

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 15.06.2021

**Zu Ö 19 Ratsantrag von CDU, SPD, Zukunft und FDP: Corona - Pooltest
ungeändert beschlossen
FB 45/0093/WP18**

Herr Tillmanns dankt der Verwaltung für die Vorlage, deren Inhalte er folgen könne. Zwar hätten die antragstellenden Fraktionen die Einführung von PCR-Pooltests an den Aachener KiTas und Schulen befürwortet, die nach erfolgter Prüfung von der Verwaltung nicht wie vorgeschlagen verfolgt werde.

Er selbst bewerte jedoch verschiedene Aspekte bei den PCR-Pooltests kritisch. Zunächst könne er die in der Vorlage beschriebene Unterscheidung des Ministeriums in der Handhabung zwischen den KiTas und der Kindertagespflege nicht nachvollziehen und halte diese auch juristisch für schwer vertretbar. Weiterhin sei der logistische Aufwand beim Transport der Tests von Aachen in ein Kölner Labor mit den vorhandenen Ressourcen weder vertretbar noch angemessen. Trotz der nachweislichen Verlässlichkeit sei der Nachteil der PCR-Pooltests, dass die Ergebnisse erst am Folgetag vorlägen mit der Folge, dass sich positive Kinder noch einen Tag länger in der Gruppe befinden würden.

Herr Küppers erläutert, dass er sich ein anderes Ergebnis der Prüfung erhofft habe. Die antragstellenden Fraktionen seien von der Verlässlichkeit des PCR-Pooltests überzeugt gewesen und obwohl die Ergebnisse nicht unmittelbar vorlägen, sei dennoch eine frühzeitige Erkennung eines positiven Falls gegeben. Ebenso halte er den von Herrn Tillmanns benannten logistischen Aufwand für vertretbar. Aus persönlicher Erfahrung könne er berichten, dass die Beteiligten in Köln froh über die PCR-Pooltests seien, es gebe eine höhere Akzeptanz bei den Eltern und es würden ein Stückweit Sorgen abgebaut. Er werde das Ergebnis zwar zur Kenntnis nehmen, bittet die Verwaltung aber dennoch darum, die Einführung von PCR-Pooltests in regelmäßigen Abständen neu zu überprüfen, auch im Hinblick auf mögliche Virusmutationen.

Frau Scheidt stellt fest, dass Aachen gut aufgestellt sei und es sich hierbei um ein ebenso hochwertiges Angebot für die Kinder und Familien handele.

Herr Küppers schließt sich dem an und betont, dass niemandem eine Teststrategie vorgeworfen werden könne, die nicht im besten Sinne gedacht sei.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
Einstimmig.